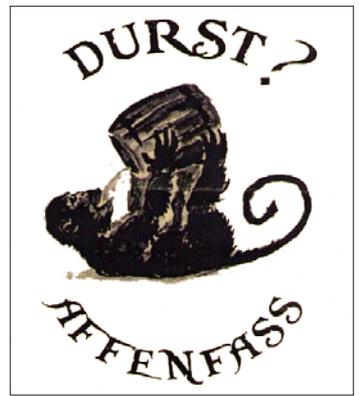


# Stimme des Herolds



zu Tulderon



## Die Gazette des gemeinen Volkes

Preis 1 Kupfer

Spätausgabe vom Sonntag, den 4. September 5038

### Herold rettet die Stadt

Tulderons Bürgerinnen und Bürger und auch die Auswärtigen in der Stadt können fortan wieder ruhig schlafen. In der Nacht zu Sonntag konnte endlich die Problematik mit dem durch die Stadt marodierenden Albtraum gelöst werden. Die Stimme des Herolds war daran maßgeblich beteiligt.

Gemeinsam mit seinen guten Freunden Viktor Martedi und Janosch Mittental hatte Lorenz Nereus vom Herold bereits einige Stunden zuvor einen gewieften Plan entwickelt um die Gefahr aus der Welt zu schaffen. Die drei Helden sammelten die Ressourcen, die sie benötigten, und bereiteten sich vor auf den Moment, an dem sie zuschlagen wollten...

Und der Moment kam. Als das Wesen aus der somnitschen Sphäre wieder die Straßen unsicher machte, schnappte die Falle zu. Kommandant Hauptmann Hammer war ins Bild gesetzt worden, da sein genialer strategischer Verstand vonnöten war, um das Traumgeschöpf zu beschäftigen. Die Stadtwache war an allen Ecken postiert und der Kommandant selbst

schien überall zugleich zu sein. Mit geschickten Vorstößen und dem Einsatz von Waffen und Lampen wurde der Albtraum durch die Stadt getrieben und gelockt, so dass der erarbeitete Plan aufgehen konnte.

Janosch, Viktor und Lorenz gingen nun exakt nach Absprache vor. Da die Kreatur in der Stadt war, war ihr Rückzugsort ungeschützt. Mit den erarbeiteten Mitteln konnten die drei Freunde dorthin vordringen und innerhalb kürzester Zeit die Gefahr bannen und damit den Albtraum zurück dorthin schicken, wo er herkam: In die Welt der Träume.

Wenn das Wesen also künftig der Leserschaft unangenehm nahe kommt, wird es reichen aufzuwachen um es wieder loszuwerden. Die Barden der Stadt dürfen nun damit beginnen Lieder über die drei Helden zu dichten. Dank sagungen und Geschenke dürfen gerne Janosch, Viktor und Lorenz persönlich übergeben werden. Sie haben die Stadt zwar gerne und selbstlos gerettet, wollen aber auch nicht unhöflich gegenüber denen sein, die ihre Dankbarkeit zum Ausdruck bringen wollen.

### Kunstfest ein voller Erfolg

Gestern Abend endete das große Kunstfest mit einer Versteigerung, bei der verschiedene Werke, die zuvor ausgestellt worden waren, den Besitzer wechselten. Die begabte Alela Nebelrock war voll in ihrem Element und trieb als Auktionatorin die Gebote nach oben, wodurch die Künstlerinnen und Künstler auch auf monetäre Art Wertschätzung erfuhren.

Und es waren einige äußerst beeindruckende Werke dabei, wovon man sich bereits tagsüber während der Ausstellung überzeugen konnte. Wer nicht bei der Auktion dabei sein konnte,

ließ sich von Freunden vertreten, die für ihn mitboten.

Auch sonst kann das Fest als Erfolg gewertet werden. Es gab allerlei zu sehen und zu entdecken und viele Tulderoner und Tulderonerinnen präsentierten zum ersten Mal ihre künstlerische Seite. Manches Werk wurde sogar erst während des Festes geschaffen, eine Atmosphäre der Kreativität lag in der Luft. Man darf gespannt sein, welchen Clou Clemens Wohlrat, der Organisator, als nächstes landen wird um unseren Alltag zu verzaubern.

### Spendenbereitschaft bemerkenswert

Wie der Herold berichtete, hat die Tulderoner Postbank eine Spendenaktion gestartet um das Waisenhaus zu unterstützen und vor dem Bankrott zu bewahren. Erste Zahlen und auch andere Spenden wurden nun bekannt.

Nach dem Informationsstand vom Samstagnachmittag betrug die Gesamtsumme der Spenden bei der Postbank 8 aklonische Silber. Da ist eindeutig noch Luft nach oben, doch die Aktion läuft ja gerade erst an und es gibt weitere großzügige Spenden, die an das Waisenhaus gehen.

So hat der Herold bereits gestern Morgen über die 200 Kupfer, die die Bürgergilde geben will, berichtet. Desweiteren haben die kommissarischen Betreiber des Sudhauses angekündigt, dass ein großer Teil der Einnahmen der vergangenen Woche ebenfalls an das Waisenhaus gehen wird. Und auch bei

der Kunstauktion am Abend wurden noch großzügige Spenden, unter anderem von der liebevollen Betreiberin von Lecker Schmecker, gemacht. Der Erhalt des Waisenhauses ist somit einen Schritt näher gerückt.

Eine Welt ohne das Waisenhaus wollen wir uns lieber nicht vorstellen. Bereits in den letzten Tagen war die Anspannung zu spüren, als viele unbeaufsichtigte Straßenkinder mit zum Teil erschreckenden Methoden und enormer Penetranz in Erscheinung traten. Es bleibt zu hoffen, dass diese Umtriebe bald wieder vom Waisenhaus ohne Einschränkungen aufgefangen werden können. Entnernte Bürger sollen schon öffentlich darüber nachgedacht haben entlaufene Kinder an durchreisende Schattenelfen zu verkaufen, die diese kleinen Wesen immer für die Arbeit in ihren Minen gebrauchen können. Möge es nicht soweit kommen.



### Amtliche Bekanntmachungen

Aufgrund einer Anfrage eines Grafen zur Entsorgung seiner alchemistischen Abfälle wurde beschlossen, dass sich die Gelehrtenhilfe mit dem Thema einer Endlagerstätte innerhalb Tulderons beschäftigt. Es wird nun auf das Ergebnis der Gelehrtenhilfe gewartet.

Monsieur Chevalier de Pomme-Noir wurde als neuer Vertreter des Adels im Magistrat gewählt. Er übernimmt damit die freigewordene Position von Bojar Vitali Stern, der Anfang des Monats von allen offiziellen Ämtern zurücktrat.

Die großartigen Kastors Katakomben laden zur beliebten Ladies Night am Freitag, 9. September 5038.

Begrenztes Kartenkontingent!  
Großartige Unterhaltung!

Der Vorverkauf beginnt am Freitagvormittag.  
Die Männerwelt sollte sich leicht anziehen...

## Noch immer keine Entschuldigung von Hetti - Freundschaft vor dem Aus?

Wie der Herold berichtete, tauchte die ansonsten so beliebte Kolumnistin Hetti nicht zum abgesprochenen Termin bei Kastors Katakomben auf um dort einen ihrer bekannten Tests durchzuführen. Inzwischen wurde bekannt, dass sie ihre Zeit stattdessen lieber beim Frauenchor verbrachte, weshalb der versetzte Herausgeber des Herolds improvisieren musste.

Hetti selbst hat sich noch immer nicht zu den Vorwürfen geäußert. Tatsächlich scheint sie gar seit den Er-

eignissen die Nähe der Betroffenen, die sie schmächtig im Stich gelassen hatte, zu meiden. Tulderon ist natürlich eine große Stadt, aber wird man sich ewig aus dem Weg gehen können? Wie wird das nächste Aufeinandertreffen ausgehen? Wird Hetti über ihren Schatten springen und ihren Fehler zugeben können oder wird alles noch schlimmer? Droht diese langjährige gute Zusammenarbeit und Freundschaft an ihrem Stolz zu zerbrechen?

Die Stimme des Herolds wird Sie auf dem Laufenden halten!



Lecker Schmecker



Schöne Sachen, die Freude machen

Gutlaß von Witeborn sucht für sein großes Turnier im kommenden Jahr solvente Sponsoren, die dieses sportliche Großereignis unterstützen wollen. Die edlen Spender werden natürlich lobend namentlich erwähnt und haben somit die Möglichkeit ihr Geschäft einem großen Publikum näher zu bringen.

Sendet bei Interesse einen Brief nach Starkenburg, so dass die Konditionen ausgehandelt werden können.

### Unruhen in Tulstedt

Der einst so beschauliche Weiler vor den Toren Tulderons wird von massiven Unruhen erschüttert. Durch die Niederschlagung der dort ansässigen Hoferzelle kam es zu Problemen mit der Versorgung der wichtigsten Lebensmittel. Der bisherige Lehnherr Philipp von Tulstedt zeigte sich erschüttert, dass seine Bitte um finanzielle Unterstützung zum Wiederaufbau der Versorgung von der Freistadt Tulderon abgelehnt wurde. Berichten zufolge soll es so gut wie keine Nahrungsmittel mehr für den Winter geben. Wir werden weiter über die Lage in Tulstedt berichten.

### Die nächsten Verbote?

Der König möchte die Religion verbieten. Nicht nur die bössartigen, gefährlichen Formen der Religionsausübung, sondern die Religion an sich. Mal davon abgesehen, dass es ziemlich unmöglich anmutet, dass er ganz Aklon in kurzer Zeit umerzieht, welches tief in den Seelen verankerte Mittel zum Finden von Seelenfrieden der Bürgerinnen und Bürger soll als nächstes aus seinem Reich entfernt werden? Musik? Poesie? Malerei? Alkohol? Wie wird das Volk auf diese Entwicklungen reagieren? Droht der nächste Konflikt? Wir halten Sie auf dem Laufenden, solange die Presse noch nicht verboten ist.

### Traumlords erkennen,

eine Art visualisierter Erfahrungsbericht und Ratgeber für Schlafende. Bilder von Janosch Mittental und Lorenz Heres, die den Wesen im Traum begegneten



Phantasma zeigt sich überaus höflich und als ein angenehmer Gesprächspartner. Der Traumlord ähnelt vom Äußeren einer Eule und trägt auch ihre sprichwörtliche Weisheit in sich. Wer ihm begegnet, darf sich glücklich schätzen.



Phobetor glänzt durch Unfreundlichkeit und Garstigkeit. Sein Äußeres ist angsteinflößend und auch sein Verhalten ist grob und aggressiv. Fragen, die ihm nicht gefallen, beantwortet er mit Gewalt. Man sollte Vorsicht walten lassen!



### Amtliche Bekanntmachungen

Die bisher als Lanze bekannte Straße in der Innenstadt Tulderons wird umbenannt in "Krugerstich". Anwohner und anliegende Geschäfte werden gebeten ihre Briefköpfe und sonstigen Adressangaben zeitnah anzupassen. Für eine Übergangszeit wird die Post auch noch unter "Lanze" zugestellt, demnächst werden bei falscher Adressangabe jedoch Zusatzgebühren fällig.

Zur  
blauen  
Stunde

Kneterey, Begleitung und andere  
Zerstreuungen

- Lisbeth Liebchen -  
- Goldgrube, Ecke Rabenstiege

### Nachsieht mit dem Paladin

Viele Tulderoner haben sich in den letzten Tagen über den Paladin und seine dreisten Forderungen geärgert und auch die Stimme des Herolds hat sich immer wieder kritisch geäußert. Doch wollen wir es an dieser Stelle einmal mit ein paar versöhnlicheren Worten versuchen.

Man darf nicht vergessen, dass die Paladine des Königs bis vor kurzer Zeit noch die Leiter kleiner, unbedeutender Kabalen von Magiern waren, ohne politischen Einfluss oder wahre Macht. Viele von ihnen, und unser Gast dürfte da keine Ausnahme gewesen sein, verbrachten vermutlich viel Zeit damit in staubigen Büchern zu lesen, wenig Kontakt mit anderen Personen außerhalb ihrer Kollegen zu pflegen und sich immer mal wieder im Keller zu verstecken, damit sie nicht von den Ultorianern geholt werden.

Nun haben diese Personen plötzlich Macht und sollen helfen das Reich zu regieren, ohne jemals Erfahrungen in diesem Bereich gesammelt zu haben. Da ist es nicht verwunderlich, dass ein Paladin sich zunächst einmal nicht gerade diplomatisch verhält, wenn er mit hohen Würdenträgern verhandeln soll. Er hat es nie gelernt und fühlt sich in seiner Bibliothek viel wohler als auf dem politischen Parkett.

Vermutlich hilft im Umgang mit einem Paladin zunächst einmal nur Geduld. Man sollte mit gutem Beispiel vorangehen und ihm vorleben, dass es nicht in Ordnung ist seine Gesprächspartner zu verhexen. Höflichkeit und freundliche Worte bringen mehr als Unverschämtheiten und Arroganz. Wenn der Paladin dies lernt, kann aus ihm irgendwann noch ein passabler Unterhändler werden.

### Fossoren abgewandert?

Seit Jahren gibt es keine nennenswerten Aktivitäten der Fossoren in Tulderon mehr zu vermelden. Vor drei Jahren wurde ihr Anführer getötet (der Herold war dabei und berichtete), seitdem sind nur noch vereinzelte Sichtungen bekannt geworden. Aus anderen Ecken Aklons jedoch hört man von größeren Populationen dieser Rattenmenschen, die den Bauern das Leben schwer machen und ihre Ernte und Kinder fressen. Einige Bauern gehen inzwischen so weit Kopfgeuder auf Fossoren einzusetzen, in der Hoffnung das herumziehende Söldlinge die Probleme lösen. Bisher konnte noch nicht final geklärt werden, ob die Ratten unter Tulderon die Stadt verlassen haben um andere Leute zu plagen. Wir können es alle nur hoffen, sollten aber weiter auf der Hut bleiben und unnatürlich große Schädlinge direkt bei der Stadtwache anzeigen.

### Was ist nun mit Sigbor?

Mehr als drei Jahre dauert nun die politische Farce um den in Warall eingekerkerten Tulderoner Bürger Sigbor Bernbrechtbert. Bisher hat es keiner der Tulderoner Würdenträger geschafft sich erfolgreich für ihn einzusetzen um eine Hinrichtung abzuwenden. Bisher wurde diese aber auch nicht vollzogen.

Wird die neue Herzogin Gnade walten lassen? Wird man erkennen, dass die jahrelange Kerkerhaft nur unnötige Kosten verursacht und ihn freilassen? Und wann wird sich die Tulderoner Justiz endlich berufen fühlen die Hintermänner der schändlichen Entführung und Auslieferung nach Warall zu ermitteln?

Fragen, deren Antworten wir Ihnen sofort mitteilen, sobald wir sie kennen.

### Nächstes Jahr ist Wahl

5039 wird wieder einmal ein besonderes Jahr, denn es wird der nächste Bürgermeister oder die nächste Bürgermeisterin gewählt. Steht uns eine dritte Amtszeit Victor Voluntarios bevor? Wer wird sich noch um den Posten bewerben? Wie schmutzig wird der Wahlkampf, wie knapp wird das Rennen?

Künftigen Kandidaten sei geraten sich bereits jetzt Gedanken zu machen, auf welche Art sie das Leben in unserer schönen Stadt noch schöner machen wollen und wie sie dies umsetzen gedenken. Außerdem sollten alle, die sich der Wahl stellen wollen, sicher sein, dass sie dem enormen Druck des Amtes, der Verpflichtungen und des Arbeitspensums gerecht werden können. Tulderon braucht endlich eine fähige Führung!